

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

Donnerstag den 14. Oktober 1875.

(3466—1)

Nr. 7916.

Fräulein-Stiftspräbende.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten krainisch-adeligen Fräuleinstiftspräbende jährlicher 210 fl. B. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchst Seiner Majestät sanctionierten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen zu theil werden, welche elternlos, oder deren Eltern die dürftigsten und mit den meisten Kindern beladen sind.

Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren.

Die Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und unbescholtenen Wandels gewesen sein; sie muß arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen, und muß daher bei der Aufnahme in dieses Stift dem Genusse einer frühern entzogen; sie kann jedoch, was sie nach ihrer Aufnahme erbt, oder ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten.

Zur Ueberkommung einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder krainisch-landständische Mitglieder oder aber (ohne jedoch Ahnenproben zu fordern) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als landesfürstliche Räte, oder als Stabsoffiziere sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stiftspräbende bewerben wollen, haben ihre mit Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften mit dem Taufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche längstens

bis Ende Oktober l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 7. Oktober 1875.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Josef Ritter Roth von Rothenhorst.

(3442—1)

Nr. 8872.

Diebstahls-Effecten.

Aus einer strafgerichtlichen Untersuchung erliegen hiergerichts:

- 1 Schürze,
- 1 paar Gatten,
- 1 paar Socken,
- 1 paar Stiefel,
- 2 Holzhacken und
- 1 Stemmeisen.

Da der Eigenthümer dieser Gegenstände nicht bekannt ist, wird derselbe aufgefordert, daß er sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes melde und sein Eigenthumsrecht nachweise.

k. k. Landesgericht Laibach, am 25. September 1875.

(3458—2)

Nr. 4740.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die **Catastralgemeinde Nau** verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 20. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 30. September 1875.

(3459—2)

Nr. 4896.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der **Catastralgemeinde Prevoje** auf den 18. Oktober l. J.,

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhält-

nisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinbeamten in Prevoje einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10. Oktober 1875.

(3457—2)

Nr. 4399.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher

in der **Steuergemeinde Munkendorf** am 20. Oktober 1875

beginnen werden.

Es werden demnach alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeinbeamten in Munkendorf sich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzutragen.

Gurkfeld, am 8. Oktober 1875.

(3448—1)

Nr. 2287.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, die Erwerbssteuerrückstände sammt Zuschlägen bei dem k. k. Steueramte in Möttling bei sonstiger amtlicher Pöschung der Gewerbe einzuzahlen, als: Carl Preßern von Ribnik vom Getreidehandel, Steuergemeinde Möttling Art. Nr. 131 für die Jahre 1867 bis incl. 1875 mit 51 fl. 76 kr.; Mathias Modrezin von Podlipnik Nr. 5 vom Getreidehandel, Steuergemeinde Möttling Art. Nr. 214 für die Jahre 1869 bis incl. 1875 mit 40 fl. 97 kr.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1sten Oktober 1875.

Anzeigebblatt.

(3245—2)

Nr. 6488.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars die exec. Versteigerung der der Theresia Skoprice gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, Polana Nr. 40/a in Laibach ad Freisassen-Grundbuch Urb.-Nr. 47/a, Act.-Nr. 101/a gelegenen Garten und Hausrealität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1875

und die dritte auf den

10. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Rathssaale des hiesigen k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. September 1875.

(3485)

Nr. 1120.

Rundmachung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Realinstanz wird kundgemacht:

In der Executionssache der Frau Louise Gädner, durch ihren Vertreter Herrn Dr. Reddi in Graz, gegen Frau Aloisia Gregoric in Rudolfswerth wird zur Einbringung der mit der rechtskräftigen Meistbotsvertheilung vom 1. Dezember 1868, Z. 1289, der Frau Louise Gädner zugewiesenen 2318 fl. 79 kr. sammt 5% Zinsen für drei Jahre seit Ueberreichung des Gesuches zurückgerechnet und den Executions-

und Relicationskosten die Reaffirmierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. November 1874, Z. 1288, auf den 19. Februar 1875 angeordneten und insolge Bescheides vom 23. Februar 1875, Z. 227, sistierten Relication des von der Frau Aloisia Gregoric erstandenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Dom.-Nr. 2 vorkommenden Hauses in Rudolfswerth bewilligt und solche zu diesem Ende auf den

15. Oktober 1875,

vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Besatze angeordnet worden, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 7. September 1875.

(3408—2)

Nr. 18767.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1875, Z. 12387, bekannt gemacht:

Es sei in der auf den 18. September 1875 anberaumten ersten Feilbietung der dem Johann Počvar von Tlate gehörigen, im Grundbuche ad Seisenberg sub Act.-Nr. 710 vorkommenden Realität, kein Kauflustiger erschienen und es werde zu der auf den

20. Oktober 1875

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September.

(3409—2)

Nr. 18422.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Juni 1875, Z. 9245, bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1875, Z. 9245, auf den 18. September 1875 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem Johann Primc von von Jstavas gehörigen Realität Dom.-Nr. 11, Eink.-Nr. 605 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit demselben Bescheide auf den

20. Oktober d. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1875.

(3407—2) Nr. 17216.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Juli 1875, Z. 17216, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen beider Theile die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1875, Zahl 11454, auf den 28. August und 29. September 1875 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Martin Jerom von Podgorica gehörigen Realität Ref. Nr. 51 ad Gutenfeld mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

30. Oktober 1875, angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1875.

(3348—1) Nr. 8208.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš in Feistritz die mit dem Bescheide vom 4. September 1874, Z. 8439, auf den 14. Mai 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Tomšič nun Jerni Kotnik von Bač H. Nr. 53 gehörigen, in Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 509 vorkommenden Realität reassumando auf den

9. November 1875, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Beisage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1875.

(3349—1) Nr. 8209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. Juli 1874, Z. 6014, auf den 24. November 1874, angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Freml von Berce H. Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Gutenegg sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität reassumando auf den

9. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Beisage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1875.

(3429—1) Nr. 4405.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Novak von Reifnitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Novak von Reifnitz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sajdiga von Soderschitz die Klage auf Zahlung von 40 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

27. Oktober 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zotter von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder sich einen andern Sachwalter bestelle, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1875.

(3430—1) Nr. 4404.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Ruß.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Ruß hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sajdiga von Soderschitz die Klage auf Zahlung von 100 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

27. Oktober 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zotter von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6. August 1875.

(3427—1) Nr. 4583.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavaš, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Bartholomä Konc von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche Stein-Bigaun sub Ref. Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten pcto. schuldigen 462 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

30. Oktober 1875 im Reassumierungswege, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. August 1875.

(3352—1) Nr. 8247.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Domladiš die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1875, Z. 211, auf den 6. August 1875 angeordnet gewesene, jedoch unterbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sadnil von Tschela Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität reassumando auf den

5. November 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Beisage angeordnet worden und unter Einem den unbekannten Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger Georg, Johann, Marinka und Luzia Sadnil von Tschela zum Behufe der Wahrung ihrer Rechte bei der obigen Feilbietung Herr Franz Beninger von Dorneg Nr. 28 als curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1875.

(3461—2) Nr. 10425.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 8. Mai 1875, Z. 4564, auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Lukas Bogar von Verbica Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, so daß am

26. Oktober 1875 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24. September 1875.

(3387—2) Nr. 600.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Opimovč von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 201 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

19. November, und die dritte auf den

22. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. Februar 1875.

(3342—1) Nr. 9132

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher die exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1875, und die dritte auf den

12. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten August 1875.

(3351—1) Nr. 8745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Tomšič von Feistritz Nr. 60 gehörigen, gerichtlich

auf 9900 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Semonhof sub Urb.-Nr. 54 ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 566 1/2 und 569 sammt dazu gehörigem Holzbezugsrechte und in der Herrschaft Schneeberger Waldung und im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1875, und die dritte auf den

12. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1875.

(3369—1) Nr. 5031.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Kerzic, durch ihren Bevollmächtigten Johann Petelin von Ratitna, gegen Maria Petelin von Ratitna wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1874, Z. 1943, schuldigen 113 fl. 7 kr. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161, Ref. Nr. 366 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1495 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

3. November und

4. Dezember 1875 und

8. Jänner 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. August 1875.

(3406—1) Nr. 12498.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Geklagten Johann und Mathias Novak bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Johann Dolnikar von Oberschleinitz, durch Advocaten Dr. Ahacik, die Klage de praes. 30. Juni 1875, Z. 12498, pcto. Verjähr. und Erloschenklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 24, Ref. Nr. 36 ad Seitenhof hastenden Sappost eingeleiteten Verhandlung auf den

9. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte unter Zustellung der erwähnten Klage, Herrn Advocaten Drolsch zum curator ad actum bestellt worden ist.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende in Kenntnis gesetzt, daß sie zur obigen Tagsatzung allenfalls selbst erscheinen, oder bis dahin einen andern, oder bei diesem Gerichte namhaft machen, auch bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, widrigens diese Rechtsache mit dem curator ad actum verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1875.

Nr. 4895.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 die executive Versteigerung der den Georg und Maria Zerman von Gerdensthal gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten ad Herrschaft Polland sub tom. IV, fol. 44, Rectf. Nr. 297 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

12. November l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1875.

(3360—3) Nr. 3926.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Aloisia Kreutzberger von Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Net von Kotriz gehörigen, gerichtlich auf 19820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf. Nr. 285, 215 und 421 vorkommenden Realitäten, peto. schuldigen 64 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1875.

(3405—3) Nr. 14271.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Jänner 1875, Z. 19272, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Kreizman von Peca gehörigen, gerichtlich auf 2261 fl. Rectf. Nr. 443, fol. 519, ad Sonne-g peto. 159 fl. 96 1/2 kr. f. A. im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtshaus deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

(3337—3) Nr. 4490.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Alerars des k. k. Grundentlastungsfondes gegen Martin Urbanija von Merzlica peto. 38 fl. 27 kr. d. W. c. s. c. mit Bescheid vom 22. April l. J. Z. 1900, bewilligte und

sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Beneficiumsgilt Dritaj Rectf. Nr. 4, Urb. Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 882 fl. 50 kr. d. W. bewerteten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den

29. Oktober 1875, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten September 1875.

(3329—3) Nr. 6854.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Alerars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Sedmar von Nadajeselo gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 23, ad Prem peto. 239 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 30. November 1875 und die dritte auf den 11. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1875.

(3281—3) Nr. 4558.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundhof gegen Josef Goridek von St. Paul wegen aus dem Vergleiche vom 11. September 1868, Z. 3284, schuligen 327 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Grundhof sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 890 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Oktober und 2. Dezember 1875 und 13. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31. August 1875.

(3283—3) Nr. 4350.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Dr. Anton Kastner von Wien gegen Herrn Josef Marchhart von Neunkirchen wegen aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Wien vom 22. Juni 1875, Z. 36,283, schuligen 2400 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren und der Rudolf Griesbach'schen Concursmasse gehörigen, im Grundbuche der Herr-

schaft Sittich Erbpacht sub Urb. Nr. 151 vorkommenden Realität (Wiese), im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Tagungen auf den

28. Oktober, 2. Dezember 1875 und 13. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 30. August 1875.

(3338—3) Nr. 4360.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Gora die exec. Versteigerung der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Salenegg Urb. Nr. 38, Einl. Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten September 1875.

(3074—2) Nr. 5365.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gertraud Svete, Mathias und Helena Strazisar, Josef, Gregor und Johann Svete, Michael und Mathias Turšič, Franz Smerzlikar, sowie deren Erbs- und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Svete, dem Mathias und der Helena Strazisar, dem Josef, Gregor und Johann Svete, Michael und Mathias Turšič und dem unbekannt wo befindlichen Franz Smerzlikar, sowie deren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Michael Pristavc von Oberigg Hs. Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender Sappositen:

a) Für Gertraud Svete aus dem Ehevertrage vom 30. Februar 1811 mit 410 fl. f. A.;

b) für Mathias und Helena Strazisar aus dem Schuldscheine vom 21ten März 1838 mit 300 fl. f. A.;

c) für Josef, Gregor und Johann Svete aus dem Uebergabvertrage vom 18. Juni 1839 für je mit 100 fl. f. A.;

d) für Michael Turšič aus dem Schuldscheine vom 29. Dezember 1842 mit 100 fl., für Mathias Turšič aus dem Schuldscheine de eodem mit 100 fl. sammt Anhang;

e) für Franz Smerzlikar aus dem Verleiche vom 10. April 1864 mit 335 fl. f. A. sub praes. 20. August 1875, Z. 5365, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Oktober 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes

Herr Franz Ogryn von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. August 1875.

(3473—2) Nr. 2977.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Johann Merbar von Preßla sub Urb. Nr. 431 und 432 ad Pletterjach vorkommend, wegen schuldigen landesfürstlichen Steuern per 97 fl. c. s. c. die Tagungen auf den

19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1875

in der Gerichtskanzlei, vormittags 10 Uhr, angeordnet sind.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten September 1875.

(3383—3) Nr. 511.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zunit von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 129 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Februar 1875.

(3390—2) Nr. 491.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars die exec. Versteigerung der dem Josef Spančić in Mihou gehörigen, gerichtlich auf 392 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den 7. Dezember 1875, und die dritte auf den

7. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. Februar 1875.

Bahnarzt Baichels

Mundwasseressenz und Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungsmittel. Flacon Mundwasseressenz 1 fl., Schachtel Zahnpulver 60 kr., zu haben im Ordinationslocale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stock. Dasselbst werden auch künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten und besten Kunstmethode verfertigt, und alle Zahnoperationen vorgenommen. (3450) 6-2

Privatunterricht in der Buchhaltung

und den kaufmännischen Fächern erteilt nach bewährtester Methode ein Bankbeamter. Derselbe wünscht auch die Einrichtung und Föhrung der Bücher eines Hauses in Nachmittags- oder Abendstunden zu übernehmen. Auskunft im Annoncenbureau Müller (Fürstenthof 206). (3441) 3-3

Wir suchen für Laibach und Umgegend einen tüchtigen

Agenten

oder eine (3464) 2-2

solide Firma

zur Uebernahme einer Niederlage von allen Sorten Shirtings, Chiffons, Gradln, Molinos und rohen Cottonen, dann gefärbten und gedruckten Futterwaren.

Brüder Etrich,
Braunau, Böhmen.

Mehrere hundert überzählige

Obstbäume

durchgehends edle Sorten in Hochstamm, Pyramide und Cordon, hauptsächlich Äpfel und Birnen, werden auf dem

Gute Rutzing
bei Laibach.

(Bahnhofsstation Vilmarsje), einzeln und in grössern Partien billig abgegeben.

Für die Echtheit der Sorten wird garantiert. Nähere Auskunft erteilt mündlich und brieflich Herr H. Barthold, Gärtner daselbst. (3487)

Die grösste (2508) 104-96

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27

kr.-

Universal-Warenhalle,

WIEN,

Mariahilferstrasse 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carrier, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwilch und Damast, Gradl, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon $\frac{1}{2}$, sogar $\frac{1}{4}$ breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Gravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu

27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-5

20- und 25 kr.-Waren-Bazar



Tüll anglais, Brüssler Tüll- und Moul-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond, Valenciennes und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfen und Harrnetzen, Haareinlagen, alle Gattungen Seiden- und Sammtbändern, Blumen, Brautkränzen und Schleiern und allen in das Modistenschach einschlagenden Artikeln, die Mode und feiner Geschmack in Wien erfunden hat, ist in reichster Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

(3488) 3-1

Wiener Herbst und Winter! Höchst interessant für Damen!

Ich beehre mich die geehrte Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Putzwaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in Damen- und Mädchen-Seiden-, Sammt-, Stoff- und Filz-Hüten, Damen-Paletots, Regenmänteln, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beduhnen, Seiden- und Cachemir-Capuchons, Baschliks, Häubchen, Coiffures, Seelen- und Kniewärmer, Damen- und Kinder-Gamaschen, Frou-Frou-Tüchern, Miedern, Crinolinen, Rosshaar-Röcken und Tour-nuren, Damen-Nachtorsets, Damen- und Herren-Chemisets, Manschetten und Krägen, Damen- und Herren-Duxer-Hemden in weiss und roth, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Leinen- und Battist-Tüchern, Damen- und Kinder-Schürzen, weißem Moul, Battist, Clair, glattem und fagoniertem Seiden-Tüll,

A. Fischer,
Rundschafplatz Nr. 222, Laibach.

20- und 25 kr.-Waren-Bazar

Ein Gewölbe,

für jedes Geschäft geeignet, nebst Einrichtung und Wohnung in der Stadt Stein ist sogleich zu vermieten. Anfrage dorthelbst beim Hauseigentümer **Josef Vanoss.** (3463) 2-2

Weinfässer.

Bei dem Schlosse Schernbühl, Post Vir, sind mehrere eisenbereifte Weinfässer von 60 bis 110 Eimer zu verkaufen. (3484) 3-1

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witzlied der med. Facultät, Wien, Stadt, **Saburgergasse 1.** Auch Hantenschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strophulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorariate, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (135) 50 48

(3397-3) Nr. 15202.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. Juni 1875, Z. 10147, bekannt gemacht:

Es sei in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Ansuchens die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. Juni 1875, Z. 10147, auf den 28. August und 29sten September 1875 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Jakob Geisnobar gehörigen Realitäten ad Görzsch Rctf. Nr. 29 tom. I, fol. 293 u. Rctf. Nr. 28, tom. I, fol. 291 peto. 359 fl. 77 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

30. Oktober d. J.

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1875.

(3426-1)

Nr. 6418.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannten Aufenthalt abwesenden Agnes Samec bekannt gegeben, daß ihr Vater Mathias Dobrac, Hausbesitzer in Laibach, am 5. August 1875 mit Hinterlassung eines Testaments gestorben ist, in welchem er seine Ehegattin Katharina Dobrac als Universalerin einsetzte und sie vollends übergab.

Da sie nach dem Gesetze Pflichttheilserbe, ihr Aufenthalt aber dermalen nicht bekannt ist, wird dieselbe hiemit aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem eingesezten Erben und den ihr zur Wahrung der Rechte aufgestellten Curator, Herrn Franz Stelkar in Laibach, abgehandelt werden wird.

Laibach, am 18. September 1875.

(3271-2)

Nr. 6611.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 3. Juli 1875, Z. 4045 und 17. August 1875, Z. 5596, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Maria Paschali gegen Andreas Wernig die auf den 20ten September 1875 hiergerichts angeordnete zweite executive Feilbietung der Realitäten Rctf. Nr. 200 ad Bisthums-herrschaft Pöls Laibach Urb. Nr. 85 ad D. R. D. C. Laibach und Rctf. Nr. 69 $\frac{1}{2}$ und 69 $\frac{1}{2}$ ad Magistrat Laibach für abgehalten erklärt worden sei, wornach am

25. Oktober 1875,

vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte zur dritten exec. Feilbietung obiger Realitäten geschritten und dabei dieselben auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 21. September 1875.

(3455-2)

Nr. 4122.

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn S. Fried & Comp., durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn August Kremzar gehörigen, mit 99 fl. 97 kr. geschätzten Fahrnisse als: Buchbinderwaren, Schreib- und Schulrequisiten, Schul- u. Gebetbücher u. v. bewilliget, und zur Vornahme derselben zwei Tagsetzungen auf den

25. Oktober und

15. November 1875,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nachmittags, in Laibach, Postgasse Nr. 65, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 5. Oktober 1875.

(3399-2)

Nr. 16372.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni 1875 bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des k. k. Finanz-procuratur gegen Franz Wernig resp. dessen Rechtsnachfolger Johann Wernig von Brod, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juni 1875, Z. 10344, auf den 25. August und 25. September l. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit sub Urb. Nr. 23 und im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit sub Urb. Nr. 83 vorkommenden Realitäten im Einverständnisse beider Executionen mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei

27. Oktober 1875

anberaumten dritten exec. Feilbietung Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1875.